



KIDANE YEMANE <kidane.yemane74@gmail.com>

Vulkan auf Kamtschatka bedroht Luftfahrt | Russland 11.04.23. Der Schöpfergott Atum Ra sagt, dass die Erdbeben unsere größere Probleme sein werden!!

1 Nachricht

KIDANE YEMANE <kidane.yemane74@gmail.com>

11. April 2023 um 20:38

An: Kidane Yemane <kidane.yemane@icloud.com>

Cc: BBB <bbb@um.dk>, Jon Clarke <jon@theolivepress.es>, "KHALAFM@unhcr.org" <KHALAFM@unhcr.org>, "Kontakt@zeit.de" <Kontakt@zeit.de>, Leserservice Berliner Verlag <leserservice@berlinerverlag.com>, News <news@connexionfrance.com>, "SUDKH@unhcr.org" <SUDKH@unhcr.org>, "advertise@dailypakistan.com.pk" <advertise@dailypakistan.com.pk>, "amalango1@gmail.com" <amalango1@gmail.com>, "anna.agebjorn@thelocal.com" <anna.agebjorn@thelocal.com>, "anneje@um.dk" <anneje@um.dk>, "araya.rebecca@gmail.com" <araya.rebecca@gmail.com>, "ats@ats-group.net" <ats@ats-group.net>, "barrosbebian@yahoo.com" <barrosbebian@yahoo.com>, "ben@francetoday.com" <ben@francetoday.com>, "bmda@menara.ma" <bmda@menara.ma>, "businessnews@chicagotribune.com" <businessnews@chicagotribune.com>, "cad@noticiasdenavarra.com" <cad@noticiasdenavarra.com>, "catalin.alistari@business-review.eu" <catalin.alistari@business-review.eu>, "cavuto@foxnews.com" <cavuto@foxnews.com>, "chamcom@cc.lu" <chamcom@cc.lu>, "contact@lasodav.sn" <contact@lasodav.sn>, "contact@proshareng.com" <contact@proshareng.com>, "contact@selectps.com" <contact@selectps.com>, "custserv@nationalpost.com" <custserv@nationalpost.com>, "desk@breakingnews.ie" <desk@breakingnews.ie>, "ebr.magazine@gmail.com" <ebr.magazine@gmail.com>, "edda.probst@soeder.de" <edda.probst@soeder.de>, "editor@dutchnews.nl" <editor@dutchnews.nl>, "editor@sloveniatimes.com" <editor@sloveniatimes.com>, "erst@erst.dk" <erst@erst.dk>, "feedback@businesstimes.co.zw" <feedback@businesstimes.co.zw>, "gdpr.pet@eu.spectrumbrands.com" <gdpr.pet@eu.spectrumbrands.com>, "general@arabnews.com" <general@arabnews.com>, "george.moise@business-review.eu" <george.moise@business-review.eu>, "hatimelias67@gmail.com" <hatimelias67@gmail.com>, "helpdesk@businesslive.co.za" <helpdesk@businesslive.co.za>, "iman.atabani.58@gmail.com" <iman.atabani.58@gmail.com>, "info@allafrica.com" <info@allafrica.com>, "info@bild.de" <info@bild.de>, "info@businessworldng.com" <info@businessworldng.com>, "info@chambers.it" <info@chambers.it>, "info@dailypakistan.com.pk" <info@dailypakistan.com.pk>, "info@die-norddeutsche.de" <info@die-norddeutsche.de>, "info@enterpriselithuania.com" <info@enterpriselithuania.com>, "info@ifpnews.com" <info@ifpnews.com>, "info@news.belgium.be" <info@news.belgium.be>, "info@post.ch" <info@post.ch>, "info@rttv.ru" <info@rttv.ru>, "info@sloveniatimes.com" <info@sloveniatimes.com>, "info@stern.de" <info@stern.de>, "inytk@ekathimerini.com" <inytk@ekathimerini.com>, "katherine@thedanielislandnews.com" <katherine@thedanielislandnews.com>, "klawer@um.dk" <klawer@um.dk>, "kooperation@belmedia.ch" <kooperation@belmedia.ch>, "letters@suntimes.com" <letters@suntimes.com>, "letters@theaustralian.com.au" <letters@theaustralian.com.au>, "letters@washpost.com" <letters@washpost.com>, "marketing@championethiopia.com" <marketing@championethiopia.com>, "mosnfat.sd@hotmail.com" <mosnfat.sd@hotmail.com>, "news@abccolumbia.com" <news@abccolumbia.com>, "news@ctv.ca" <news@ctv.ca>, "news@kyivpost.com" <news@kyivpost.com>, "newswatch@bbc.co.uk" <newswatch@bbc.co.uk>, "nytimes@nytimes.com" <nytimes@nytimes.com>, "openforum@denverpost.com" <openforum@denverpost.com>, "post@patentstyret.no" <post@patentstyret.no>, "post@pragerzeitung.cz" <post@pragerzeitung.cz>, "postmottak@fin.dep.no" <postmottak@fin.dep.no>, "postmottak@smk.dep.no" <postmottak@smk.dep.no>, "rcabello@indecopi.gob.pe" <rcabello@indecopi.gob.pe>, "readers.representative@latimes.com" <readers.representative@latimes.com>, "redaccionweb@ambito.com.ar" <redaccionweb@ambito.com.ar>, "redaktion@sueddeutsche.de" <redaktion@sueddeutsche.de>, "rubrica.lettere@repubblica.it" <rubrica.lettere@repubblica.it>, "sales@finanzen.net" <sales@finanzen.net>, "service@nzz.ch" <service@nzz.ch>, "spiegel@spiegel.de" <spiegel@spiegel.de>, "supplierinvoice@business-sweden.se" <supplierinvoice@business-sweden.se>, "support@businessdaynigeria.zendesk.com" <support@businessdaynigeria.zendesk.com>, "team@businessinsider.co.za" <team@businessinsider.co.za>, "tellus@thetimes.co.za" <tellus@thetimes.co.za>, "tina.flem@ntb.no" <tina.flem@ntb.no>, "tips@nypost.com" <tips@nypost.com>, "verlag@holderstock-media.de" <verlag@holderstock-media.de>, "verlag@wmgruppe.de" <verlag@wmgruppe.de>, "voicers@nydailynews.com" <voicers@nydailynews.com>, "wsjcontact@wsj.com" <wsjcontact@wsj.com>

Sehr geehrte Weltbürgerinnen,

da ich zuletzt schrieb, dass ich auf einen die Meldung von den Schöpfergott Atum Ra oder der Göttin Sachmet warte, hat der Schöpfergott Atum Ra mir die zukünftig größere Probleme geschildert, die uns zuvor bevorstehen, bevor die häufigeren Vulkanausbrüche anfangen. Er hat gestern Nacht mit den Vulkanausbruch auf Kamtschatka sehr schnell auf meine Naturkatastrophen Suggestion geantwortet. Es kommen noch sehr viele Erdbeben, die einen größeren Schaden anrichten, als unsere Nuklearwaffen, weil Sie sehr viel häufiger in den Meeren auftauchen. Das bedeutet, dass die Erderwärmung durch die massenhafte Erdbeben verursacht werden, und wie bereits beschrieben die gefrorenen Methanhydrate zum Gas umwandeln. Da die Erdbeben sich gehäuft haben, und somit als Ursache unserer Erderwärmung gelten, sind die Wirkungen die Vulkanausbrüche, Tornados, Hurrikans, Flutkatastrophen, und

Tsunamis. Die Natur ist definitiv viel stärker, als unsere Atomwaffen, nur dass unsere Atomwaffen die Radioaktivität mit sich bringen, die wiederum Gesundheitsschädlich für uns alle sind.

Sie müssen sich einfach nur vorstellen, die Erdbeben, die die Türkei und Syrien verwüstet haben, agieren auch in unsere Ozeane. Obwohl in der Unterwasserwelt keine Erdbewohner leben, befinden sich 5 bis 10 km in der Tiefe die gefrorenen Methanhydrate, die täglich durch die massenhafte Erdbeben durchgeschüttelt werden, bis Sie sich lösen, und nach oben schwebend aufgetaut zur Gase umwandeln. Und dieser Prozess findet jeden Tag, und weltweit überall abwechselnd ab. Die Ozeane besetzen 70 % unserer Erde, daher ist das sehr schwierig zu kontrollieren. Wie schon schon mal geschrieben, befinden wir uns in der Polarkreisverschiebung, bei der wir Menschen machtlos sind. Das CO2 ist definitiv keinesfalls die Ursache des Problems, sondern das Methan. Diese Nachricht ist zwar gut für die Ölkonzerne, aber ganz schlecht für die Grüne Energie, weil Sie sich mit dem CO2 als Ursache des Klimawandels irren.

Wie ich Ihnen ebenfalls schrieb, reagiert die Muttererde empfindlich, wenn Ihre natürliche Fossilien Energien zurückgehalten werden, und dafür die begrenzten Ressourcen für das Lithium die Erdbeben auslösenden Bohrungen im Kauf genommen werden. Was glauben Sie, warum Deutschland in Ihrem Land die diese Art von Bohrungen verboten hat? Aber solange das Lithium vom Ausland kommt, haben die Deutschen kein Problem damit. Verstehen Sie was ich meine?

Die Ölkonzerne müssen Ihren Chance jetzt nutzen, und diesen Irrsinn aufklären, bevor der Mensch die Welt selbst zerstört. Sie haben Ihnen Unrecht angetan, auch wenn Sie selbst durch die Manipulationen nur getäuscht wurden.

Mit freundlichen Grüßen

Ptah Kidane

www.bitcoin-game-of-sunking-kidane.com

Die nuklearfähige Unterwasserdrohnen Nordkoreas sind aufgrund der Unmengen an Methanhydrate sehr gefährlich, und können härtere Naturkatastrophen auslösen.

Sehr geehrte Amerikanerinnen,

die nuklearfähige Unterwasserdrohnen Nordkoreas halte ich für sehr gefährlich, weil Präsident Kim Jong Un unberechenbare Naturkatastrophen auslösen kann, die uns allen weltweit betrifft. Alle Kriege haben bisher immer auf der Erde stattgefunden, wenn wir jedoch die Nuklearwaffen in den Meeren einsetzen, dann brauchen wir uns keinesfalls zu wundern, dass unmittelbar nach einem unglücklichen Einsatz die Erwärmung auf über 3,5 Grad steigt.

Sie alle unterschätzen den Reich der Unterwasserwelt. Dabei bin ich bemüht Ihnen zu erklären, dass der Klimawandel von Ihr aus geht. Und schießwütige Präsident Kim Jong Un scheint die Gefahr, die danach auf uns alle droht zu ignorieren, weshalb er rücksichtslos die nuklearfähige Unterwasserdrohnen abfeuert (<https://www.youtube.com/watch?v=I4drydOKGEg>). Wer weiß, wer noch außer Ihn die Unterwassernuklearwaffen nicht schon getestet hat? Denn dann brauchen Sie sich alle nicht zu wundern, warum die Erderwärmung sich rapide beschleunigt.

Genau diese Informationen bekommt das einfache Volk keineswegs mit, und jetzt wollen Sie die Schuld auf das CO2 schieben, um von der Regierungen verursachten Klimawandel auf das einfache Volk zu schieben, und daraus noch mehr der Muttererde zu schaden. Kein Wunder, warum sich die Muttererde beschwert, denn Regierungen sind mit Ihren Nukleartests zu weit gegangen, und jetzt müssen wir alle hinhalten. Zum Glück habe ich die Ölkonzern Bosse meine Ratschläge gegeben, um die Wahrheit herauszufinden. Und wenn die 130 Billionen Tonnen Methanhydrate weniger geworden sind, dann weiß ich warum. Präsident Kim Jong Un erlaubt sich auch nur, was der Westen ebenfalls zuvor getestet hat. Daher liegt die Wahrscheinlichkeit viel näher, dass die Amerikaner und Europäer die Unterwassernuklearwaffen schon längst getestet haben. Der Mensch zerstört sich selbst!!

Mit freundlichen Grüßen

Ptah Kidane

www.bitcoin-game-of-sunking-kidane.com